

Technisches Merkblatt

für

B r a n t h ' s

2-K (M-) Schutzlack

Kurzbeschreibung:

Glänzender 2-Komponenten-Klarlack für hohe Beanspruchungen; weitgehend säure- und alkalibeständig; **sehr gute Haftfestigkeit** auf Stahl, NE-Metallen (auch: Zink, feuerverzinkt), polierten Metalloberflächen (z.B. Messing, Aluminium, Edelstahl), Holz und Beton; schlag- und stoßfest; hervorragende Witterungsbeständigkeit; vorzüglich geeignet als Metallschutzlack für Schilder, Museumsobjekte, Maschinen, Fahrzeuge, Tanks, Konstruktionen usw. Auf Holz mehrschichtig als Grund- und Decklack einsetzbar.

Hersteller:

Branth-Chemie A.V. Branth KG
Postfach 11 07 * 21503 Glinde/Hamburg
Biedenkamp 23 * 21509 Glinde/Hamburg
Tel.: 0 40 – 36 97 40 – 0
Fax: 0 40 – 36 71 48

06/17
VB/Eg

Technische Daten:

Basis: Kombination von PU-AC-Harzen

Farbton: nur farblos lieferbar, hochglänzend

Lieferviskosität: 60 - 70 Sec./DIN 4 mm

Verdünnung:

Wir empfehlen: Branth's Kombi-Verdünnung

Auch einsetzbar: Branth's Spezial-Verdünnung, marktübliche PU-AC-Verdünnung

Nicht einsetzbar: KH-Verdünnung, Terpentinersatz, Testbenzin, Wasser

Schlecht verträgliche Verdünnung führt zu Trübungen.

Mischungsverhältnis: 6 : 1 mit Härter N

Verpackung: 4,2kg Stammlack+0,7kg Härter ab Lager

Mindestbestellmenge: Mustermenge: 700 g (600 g Stammlack + 100 g Härter) ab Lager

Spez. Gewicht: ca. 1,0 kg/ltr.

Festkörperanteil: ca. 47 % (in der Mischung: ca. 51 %)

VOC-Anteil: ca. 490 g/l (verarbeitungsfertig gemischt)

Ergiebigkeit: 12 – 16 m²/kg bei ca. 25 µ TSD

Verarbeitungstemperatur: +10° C bis +30° C

Verarbeitung:

Stammlack und Härter mischen, gut verrühren; Streichen mit Lasurpinsel;

Konventionelles Spritzen bei 18–25 Sec. mit 0,8–1,5-mm-Düse/3–5 bar, entspricht ca. 15 % Verdünnungszugabe;

Auf Holz mehrschichtig arbeiten und zwischenschleifen

Arbeitsschutz/Entsorgung

Ausführliche Angaben enthalten die Sicherheitsdatenblätter für Stammlack und Härter.

Die Härterkomponente dieses Produktes enthält Diisocyanate. Der Anteil monomerer Diisocyanate liegt bei ca. 0,3 % in der Härterkomponente; bei sorglosem Umgang mit der Härterkomponente können Allergien, insbesondere Atemwegsallergien ausgelöst werden.

Wir empfehlen Handschuhe und gute Lüftung (ggfs. Atemschutz) beim Umgang mit der Härterkomponente. In der verarbeitungsfertigen Lackmischung liegt der Anteil unter 0,1 %, was als unbedenklich gilt.

Potlife (bei 15° C): ca. 3 Std.

(nach Härterzugabe, temperaturabhängig)

Trocknung:

bei 20° C/65 % rel. Luftfeuchtigkeit

* staubtrocken nach 90 Minuten

* griffest nach 6 Stunden

* durchgetrocknet nach 24 Stunden

Höhere Temperaturen beschleunigen – niedrigere Temperaturen vermindern die Trocknungszeit erheblich

Forcierte Trocknung:

ablüften, dann: 30 Min. bei 80° C – Umluft (hitzebeständig bis ca. 120° C)

Vorbehandlung:

Lose Farbreste entfernen; vor Verarbeitung Untergrund von Staub, Schmutz und Fett säubern.

Lagerstabilität: 12 Monate (ohne Härterzugabe)

Gefahrstoffverordnung:

siehe EG-Sicherheitsdatenblatt und Etikettierung

Gefahrklasse VbF: entfällt

Richtlinie 2000/53/EG (Altfahrzeuge)

Richtlinie 2002/95/EG (Elektrogeräte)

Hinweise:

Der Härter muss klar sein. Härter, der durch Feuchtigkeit milchig-trüb geworden ist, darf nicht mehr verarbeitet werden.

Dieser Klarlack ist elastischer und hafter als Branth's 2K-Anti-Graffic-Klarlack, gleichzeitig ist er widerstandsfähiger als Branth's Kristall-Glasur.

Dieses Merkblatt soll nach bestem Wissen beraten.

Die Angaben sind Durchschnittswerte und ohne Rechtsverbindlichkeit.